

Kopfschmerzkalender

von:

Dr. med. Martin Rupitz - Kreuzstrasse 38 - 9330 Althofen
04262 27185 – E-Mail: rupitz@aon.at, HP: www.doc4kids.at

Woche von..... bis.....

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Hast du heute Kopfschmerzen gehabt?							
Wie stark war dein Kopfschmerz? ¹							
Wo war dein Kopfschmerz?							
Wie lange dauerte dein Kopfschmerz?							
War dir bei deinen Kopfschmerzen schlecht?							
War dir so schlecht, dass du erbrechen mußtest?							
Stört dich Licht während deiner Kopfschmerzen?							
Stören dich Geräusche während deiner Kopfschmerzen?							
Hast du wegen der Kopfschmerzen in der Schule gefehlt?							
Hast du dich wegen der Kopfschmerzen hingelegt?							
Hast du Kopfschmerzmittel eingenommen?							
Haben die Kopfschmerzmittel geholfen?							

Antworten mit ja/nein

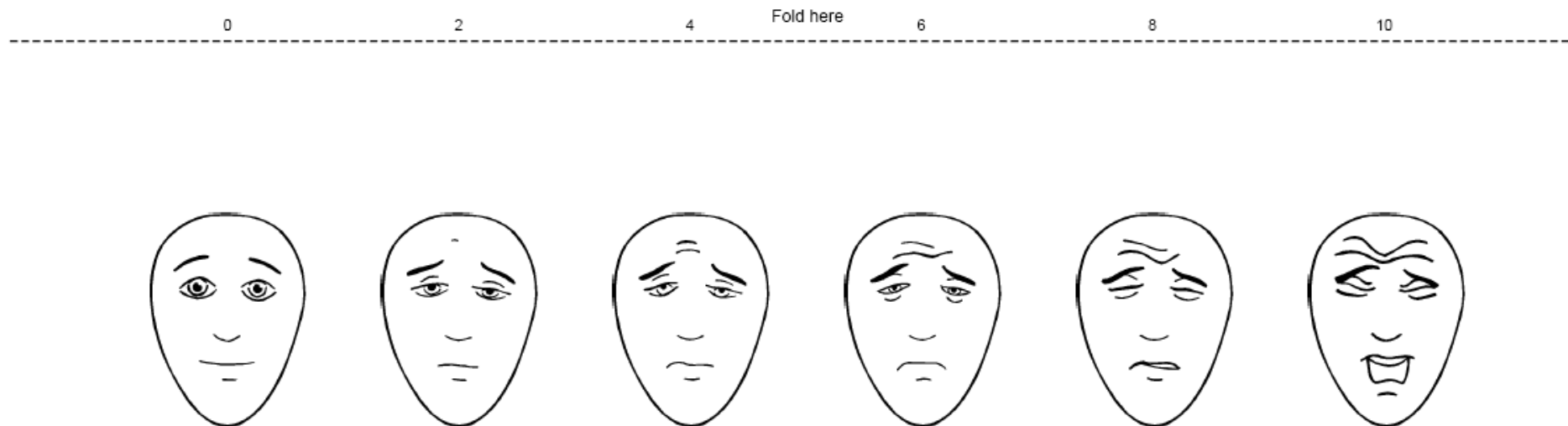
¹ Bewertung nach Smiley-Analog-Skala oder Gesichter Skala – siehe unten

Smiley-Analog-Skala (SAS), ab ca. 4. Lebensjahr



Die SAS ist sozusagen die „Mutter der visuellen Skalen“. In jüngerer Zeit wird gern die Nachfolgeversion von Hicks et al. eingesetzt, da in Untersuchungen unter anderem gezeigt werden konnte, dass der Smiley mit den Tränen eher mit Traurigkeit in Verbindung gebracht wurde und daher insbesondere von Jungen („Jungen weinen nicht!“) auch bei stärksten Schmerzen selten gewählt wurde (Beurteilung mit 0-2-4-6-8-10 Punkten von links nach rechts).

Gesichter Skala, ab ca. 4. Lebensjahr (Hicks et al. Pain 2001; 93: 173-83)



Es werden Formulierungen wie „wehtun“ oder „Schmerzen“ gebraucht, je nachdem was zu dem jeweiligen Kind am besten zu passen scheint. Beispiel: „Diese Gesichter zeigen, wie weh etwas tun kann. Dieses Gesicht (auf das ganz links zeigen) zeigt, dass es gar nicht weh tut. Die anderen, dass es mehr weh tut (auf die Gesichter der Reihe nach zeigen) bis zu diesem Gesicht (ganz rechts), das zeigt, dass es ganz stark weh tut. Zeig mir mal das Gesicht, das am besten zeigt, wie sehr es dir gerade weh tut.“ Vergeben werden die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 oder 10 für die Gesichter von links nach rechts, so dass „0“ = „kein Schmerz“ und „10“ = „sehr starker Schmerz“ bedeutet. Vermieden werden sollten Begriffe wie „traurig“ oder „glücklich“ (man kann auch ohne Schmerzen traurig sein: Heimweh, etc...). Zu messen ist der Schmerzzustand nicht der Gesichtsausdruck der Kinder.